

Dokumentinformationen

Kümmerer	Prof. Dr. Gerd Buziek (Bitkom), André Caffier (Ministerium des Innern NRW)
Status	in Bearbeitung
Bearbeitungsstand	<ul style="list-style-type: none"> 10.10.2019 [Caffier]: Entwurf zur 1. Beratungssitzung GDI-DE 13./14.11.2019 [Caffier]: Ergänzung zur 32. Sitzung LG GDI-DE 14.02.2020 [AdHoc AG Beratung]: Abstimmung des Entwurfs 16.03.2020 [LG GDI-DE]: Ergänzungen im Umlaufverfahren
Hinweise	Inhalte wurden dem LG GDI-DE bereits vorgelegt zur 32. Sitzung
Anlagen, Verweise, etc.	<ul style="list-style-type: none"> Niederschrift und Vorträge der 1. Sitzung Beratung GDI-DE am 10.10.2019 in Hamburg unter www.geoportal.de

Kurzbeschreibung des Beratungsthemas / Anlass

Die Suche und Bereitstellung von Geodaten / Geodatendiensten erfolgt innerhalb der GDI-DE auf der Basis des publish-find-bind Prinzips über das Geoportal.DE bzw. den Geodatenkatalog.DE. Digitale Plattformen z.B. für ein zentrales Datenmanagement oder dem Angebot von Rechenleistungen finden sich hingegen selten in den öffentlichen Verwaltungen. Dabei sind Beispiele wie die Urban Data Plattform Hamburg oder Plattformen des BMVI wie CODE-DE, Mobilitäts Daten Marktplatz (MDM) oder mCLOUD sowie die DIAS-Knoten der Europäischen Union heute bereits gute Beispiele, die über den Ansatz „Metadatenrecherche“ hinausgehen. Eine engere Vernetzung bzw. ein gemeinsamer Wissensaustausch dieser IT-Infrastrukturansätze mit der GDI-DE bietet sich an.

Beratungsergebnisse

1. Sitzung Beratungsgremium GDI-DE (10.10.2019)

- Geoportal.DE und weitere Portale von Bund / Ländern:
Die Software wird auf Basis des Masterportal HH aufgebaut und Ende 2019 veröffentlicht. Eine Beteiligung der Wirtschaft erfolgt aktuell nicht.

Informationen / Geplante Maßnahmen zur Umsetzung der Beratung	Akteure	Zeit	Stand
Die Einbindung der Nutzer aus der Wirtschaft bei der Neuentwicklung des Geoportals soll geprüft werden auch unter Berücksichtigung vergabe-rechtlicher Vorgaben.	Vorsitz HH, Bst. GDI-DE	03/2020	

- Plattformen

Die Potentiale von Plattformen sind innerhalb der GDI-DE – und besonders auf der kommunalen Ebene - noch nicht hinreichend bekannt bzw. aktuell nur partiell in der Diskussion. Hier ist in einem ersten Schritt Transparenz erforderlich. Der Fokus sollte in einem nächsten Schritt auf der Vernetzung der Dienste und Portale liegen, damit die Ressourcen nicht mehrfach verwendet werden.

Zudem wird auf das Erfordernis einer nachhaltigen Entwicklung bzw. eines nachhaltigen Betriebs hingewiesen, um seitens der Wirtschaft Planungssicherheit zu haben (Beispiel Zukunft Code-DE). Die Potentiale einer Plattform für den Prozess des IT-Infrastrukturausbaus wurden kurz angerissen, sollen aber ggfs. in einem nächsten Beratungstermin diskutiert werden. Gleiches gilt auch für das Thema LinkedData.

Informationen / Geplante Maßnahmen zur Umsetzung der Beratung	Akteure	Zeit	Stand
Anstoß der Diskussion in der 32. Sitzung des LG GDI-DE	NW	10/2019	erledigt
Die Vernetzung von Diensten und Portalen wird aktuell im Rahmen der Umsetzung des Online-Zugangsgesetzes geprüft, welches durch das LG GDI-DE begleitet wird.	LG GDI-DE	2020/21	In Arbeit
Ggfs. eigenständiger Fachvortrag Plattformen und Linked Data in einer Sitzung des LG GDI-DE	Vorsitz HH	2020	
Laut Aussage des BMVI wird die Plattform Code-DE in einer 2. Phase mindestens bis 2024 betrieben.	BMVI, DLR	2024	-/-
Thema IT-Infrastrukturausbau in die Liste der künftigen Beratungsthemen aufnehmen.	NW	01/2020	erledigt

Einordnung der Beratung durch das Lenkungsgremium GDI-DE

Das LG GDI-DE hat sich in seiner 32. Sitzung mit dem Beratungsthema erstmals auseinandergesetzt. Für die Erarbeitung konkreter Maßnahmen mit Auswirkungen auf die eigene Architektur wird sich das LG GDI-DE dezidiert mit den Themen beschäftigen.

Das LG GDI-DE dankt dem WR GDI-DE für dessen Beratung zum Thema „Plattformen, Vernetzung, Portale“.